Bezugspreis:

Birtheliabelich 1,50 MR., durch bie Post gugestellt 1,92 MR., bei der Post abgehoft 1,50 MR.

Bratis=Beilagen:

Sluft, Conntagebiett "Gierne und Blumen", "Naffauliger Landwirt". Commer- und Minterfahrpian. . Wendhalenber m. Markteverzeichn. v. Buffau.

> Erfcheint täglich auber an Coun- und Feiertagen.

Nassauer Bote

Mit illustriertem Sonntagsblatt und landwirtschaftlicher Beilage.

Berentwerflich für ben allgemeinen Teil: Rebakteur Dr. Altbert Gieber, Limburg. - Druch und Berlog ber Limburger Bereinebruckerei, G. m. b. S.

Anzeigenpreis:

Die fiebengefpaltene Borgiszeile ober beren ben 15 Pig. Rentamenzeilen koften 40 Pig.

Unzeigen-Unnahme:

Mur bis 9 Ifhe pormiffage bes Ericheinungsfages bei ber Expedition, in ben auswertigen Algenturen bis zum Borobend. — Rabatt werd nur bei Wiederholungen gewährt.

> Expedition: Diezerftraße 17. Gernfprech-Unichlug Dr. 8.

Denes bom Tage.

Der Reidistag überwies am Samstag ben amuri eines Rennwettgefetes einer Kommiffion

on 21 Mitgliedern. Die Berbandsversammlung Großberlin stimmte nie Stoßer Majorität dem Borschlag des Sonder-tusiemises au, 40 000 Morgen sistalischer Forsten ber Umgebung Berlins jum Breife von 50 Mill. Rart fauflich su erwerben.

biolge der Ginnahme Rolonias durch die auflanbifden Epiroten Kriegofundgebungen.

Der in Mexito verbaftete Amerifaner Dr. man ift von Huerta freigelaisen worden. Geral v. Chelius murde gum Militarbe-

bumadtigten am Barenhofe ernannt. Burch einen Brand an der rheinisch-westfälischen breige bei Ofterfeld find 12 000 Morgen Bold ver-

Die große Berliner Seun ftaus ftellung ift oreitag nachmittag mit einem Teftatt eröffnet

buft die brei in Berm verurteilten beutschen othellt morden.

Der befte beste franzofume Lentoulle bei Berfrangöfische Lenkballon "Adjutant burch' ein Feuer fast völlig vernichtet. Eftebau Ruiz wurde im Kabinett Huertas

ben Winifter bes Auswartigen ernannt. Let ameritanische Briegsfefretar Garrifon americanism erreiger dem Bröfidensen Billon Befehl gegeben, die Johl der Bundestrup-ten im Streifrevier von Kalorado zu vervierfachen.

Rach der ersten französischen Wahlichlacht.

(Bon unferem Barifer D-Berichterftatter.) Gerade in Frankreich ift es gut, fich bor Ueber-Engen an biiten, um über bie Bedeutung ber trefultate mit einem sachlichen Urteil bervor-34 fonnen. Bas die Telegrafenagenturen biefer Richtung fundigen, ift dem Eingeweitbefannt genug. Allen Eraftes behauptet 3. B. befannt genug. Allen Eraltes behander in das über Parifer Berbältnisse gut unterricht Berk. Tageb L. daß der (Erminister) Stern Bichon wiedergemählt sei. Herr Victor hat ber politischen Karriere ichon längst weiter

at und braucht fürs Unterhaus nicht mehr bibteren. Er fitt im Senat. Inviidi! bab Echlachtield ichon belier überschaft besten ift besilalich des Endreinlitats am beim no, dem 10. Mai noch einige Borficht gela infolge der Mannigfaltigleit ber eichen infolge der Renningrangen fembidaten 9en 348) fich am zweiten Wahlfampf beteiand große Bifferverichiebungen der zehn onen ift jedoch auch am 10. Mai nicht zu then, to dat es dem icharf radifalen Mehrheit im sammente moglich fein wird, eine Mehrheit im iondinal an der Ceine ju finden, fobald es Malit bei den Sogialisten sucht. Das, was wir bei ben Sogialiften junn. Dus fich beilauf abiten boranogefagt haben, hat fich bolland Die erfteren berlieren einige Sige (4) bie letteren erobern 5. Diefer longfame Berunften der Kolleftivisten bewahrheiten. den dürfte fich am 10. Mai aufs Rens an liberale, das frangofifche Bentrum, ber ganftigen Loge nur einen Sit erobert. ig ber günftigen Lope nur einer bei ihr an einer

manifierten Preife. Anders liegt die Sache bei den Radifalen, die Biacht ber Druderfcnvarze längit erfannt haben. Brehorganen verdanten fie in erfter Linie Rettung bor einem Bablfiasto. Dan tommt Beiter Rettungsanfer die Arrondissementsmit ihren Lofalintereffen. 3br ift der Gieg

Finangminifters Caillaur gugufdreiben, Stadt Mamers in innerhald der letten Anbre eine ftaatliche Subvention von liber 100 000 Franks gufommen lieft. Im übrigen find famt-liche Minister aus bemielben Grunde bereits im erften Bablgange wieder mit Mandaten ausgeftattet worden.

Die hoffnung der Rechten, deren Bregorgane zum voraus einen Riedergang der republikanischen Stimmen auffindigten und gar einen Gieg ber Monarchie erwarteten, gehört ins Reich der Bhan-tafie. Dagegen hat die Berföhnungspolitik der von Briond geführten "Foberierten ber Linten" gut abgeschnitten. Es find alle ibre Gubrer (Briand, Barthon, Millerand) bereits gewählt. Wenn man in Betracht gieht, daß mehrere der radifalften biner (barimter Thalamas, der Apologet des Mordes der Ministerfrau Caillaux) auf der Strede blieben und der gemähigte Republifanismus fich in guter Bolition ftebt, fo bleibt ein Soffnungsichimmer für eine Gefundung ber Atmofphare in der Rammer. Aber das ift auch alles. Einschneidende Beränderungen werden ausbleiben.

Mit Spannung fab man netiirlich ber Stellung bes Landes jum dreijahrigen Militarmen haben fich 4 640 000 für die Beibehaltung ausgesprochen, 3 Millionen dagegen und ca. 800 000 für eine Abanderung. Die von der Nationalistenprefic längst verbreitete Radridsten, wonod die erdrudende Mehrgahl bes frangofischen Bolfes für die neue Blit- und Geldpeuer einstehe, ift domit giffernmäßig glängend widerlegt. Das Land hat fich in abutider Beife für die Einführung der Berbaltnismabl und der fraatlich nicht fontrollierten Ein fommen ftener entichie-ben. Doron werben auch bie Stichwohlen febr wenig andeen.

Mexifo und Nordamerifa.

Ministerfrifis in Megito?

Rewhorf, 2. Mai. Aus Mexifo ift die Rachricht eingetroffen, daß der Minister des Reubern Rojas und Unterstaatssefretar Ruig ibre Entlassung gegeben haben. Der Grund bafür ift amtlich nicht mitgeteilt worden, doch verlautet, daß das mexifaniiche Robinett einen Borichlag Rojas eine Konsmillion ju Friedensunterbandlungen nach Wafbington an ichiden, abgelebnt babe.

Im übrigen liegen auch heute wieder über die Lage in Mexifo vielfach widersprechende und febr noch der Bestätigung bedürftige Meldungen vor. Co melben Depeiden aus Merifo, bag General Bapota endgultig Frieden mit huerta geichloffen bat und mit 3000 wohlberiftenen u. gut ausgerüfteten Barteigangern in Mexifo eingezogen ift. Huerta foll famtliche politifche Befangene in Freiheit ge-

Beihington, 1. Mai. Bigefonful Miffer hat berichtet, daß er auf das Berfprechen unbedingten Schutes feitens des Bundestruppen-Generale Baragoja hin das amerifanische Ronfulat in Tompico wieber geöffnet babe.

Remport, 2. Mai. Suerta verfügte die sofortige Freilaffung Doftor Rhans, des Führers des amerikanischen Roten Kreuzes. Er hatte von der Berbaftung nichts gewußt und verbürgt fich nim für die ungehinderte Johrt des Amerifaners noch

Tentidiland.

* Das Mostowiter Urteil gegen bie Luftichiffer. Berlin, 2. Mai. Das endlich zustandegekommene Urteil gegen die feinerfeit in Ruffand verhafteten brei beutiden Quitidiffer Berliner, Sanie und Rifolai, erregt ob feiner Borte Eritaunen und Befremden, dem die Blätter lebhaften Ausbrud geben. Bahrend die Boffifche Beitung gu bem Urfeil fommt, daß die Berurfeilung der deut-

iden Luftidiifer durch das ruffifche Wericht in gang utichland und in Sportfreifen aller givififierten Notionen angesichts der reinsportlichen Absichten der Luftichiffer berechtigtes Aufschen erregen muffe, gibt ber Berliner Lotal-Angeiner Genugtuung Ausdrud, dag wenigstens die Anklage wegen Spionage fallen gelaffen worden und daß der Hausarreft eine teilweise Aurechnung gefunden babe, was nach ruffifchem Recht eine ungewöhnliche Rückicknahme auf die Angeklagten bedeute. Die Tägliche Rund fcan erflart, bei einem Urteil, das in der ganzen Kulturwelt Erstaunen und Befremden erregen werbe, muffe man bon bem Bermer Gericht verlangen, daß es die Unterlagen feines Urteils der Delfentlichkeit unterbreite. Die Annahme, daß die Berurteilten vom Korbe des Freiballons ans Aufnahme von Blänen, Anfertigung von Ropien, Beidreibungen beseftigter Bunfte und Sammlung von Rodrichten bewertstelligt batten, fei bis jum Beweise bes Gegenteils als beller Wahnfinn zu bezeichnen. Die Dentiche Lagesgeitung gibt der Erwartung Ansdrud, dag die berufenen Stellen alles unr Mögliche tun würden, damit ben Berurteilten ibr Schicffal erleichtert und vielleicht doch noch burch einen Gundenaft die Strafe abgefürzt werde. Die Kreuggeitung ift fiberrascht, daß gegen die drei Luftschiffer auf das gleiche Strafmaß erfannt fei, obwohl Hage und Rifolai auf die Führung des Ballons keinerlei Einfluß gefibt batten. Die bentiche Botichaft in Betereburg werde jedenfalls an der Beichaffung der ausführliden Urteilsbegrundung befonderes Intereffe

" Die Opfer ruffifder Juftig. Berlin, 2. Mai Die Raution für die verurteilten Luftschiffer Berliner. Boofe und Rifoloi, foll, wie das "B. T. bort, im Laufe des heutigen Bormittags gezahlt werden. Die Kantion, die für jeden der drei Gefangenen 2000 Rubel beträgt, wird für Berliner pon dem deutiden Luftfabrerverband und für die beiden anderen von deren Angehörigen bezahlt.

* Die Ablehnung ber Radrichtenftelle beim Kriegeministerium durch die Budgetfommission des Reichstages wird in der Presse aller Parteien mit Ausnahme der Sozialdemokratie — einstimmig verurteilt. Die fonservative Fraktion wird bei der gweiten Berotung bes Militäretats den Antrog ftellen, die Forderung des Kriegsministeriums wie-

Die Mustunitoftelle fur penfionierte Offiziere, In der Budgetkommiffion des Reichstages trat bei der Beratung des Etats für das Reichsbeer der seriegominifter energifch für die Gewährung einer Buloge von 2142 M für den Leiter einer Ausfunftsftelle im Intereffe ber Bivilverforgung ber Offigiere ein. Gin Bertreter des Kriegsminifteriums teilte mit, die Auskunftsstelle habe von 350 aktiven Offisieren, die fich on fie gewandt hatten, 86 Anftellung vermittelt. Damit fei die Rüglichkeit der Einrichtung bewiesen. Der Kriegsminister erklarte, eine amtliche Stelle fei unentbebrlich, da die private Organifation berfagt habe.

Das Bismard-Rational-Dentmal auf ber Glifenhöhe. Goln, 2. Mai. Der Borftand des Bereins für das Bismard-National-Denfmal auf ber Elijenhöbe bielt beute unter bem Borfit bes Abg. Dr. Beumer eine goblreich befuchte Sitzung ab, der auch der Borfibende des Borftandsbeirates, Stoofsminister a. D. Oberpräsident Jehr. v. Rheinbaben beitvohnte. Mit den Borarbeiten für das Denkmal ift nunmehr begonnen worden. Kur die Weiterarbeiten wurde gunadit eine halbe Million Mark bewilligt; fo wird die Grundsteinlegung bes Denkmals mit Gicherheit am 1. April 1915, bem 100, Geburtstage des Altreichsfanzlers, ftattfinden. bie gu einer großen nationalen Reier gestaltet merben foll. Die noch fehlenden mehr als 11/2 Mill. Mark aufzubringen, geht erneut die dringende Bitte an alle patriotifchen Rreife bes Baterlandes, au dem Werf nach Gräften beigutragen.

Gin Rompromif: in ber Ronfurrengflaufel-Bur gweiten Lefning des Konfurrengflaufelgefetes ift im Reichstage von den tonfervotiven, nationalliberalen, freifinnigen und Benfrumsab-geordneten der 12. Reichstagsfommission für bas Blenum ein Kompromisiantrag gestellt worden. Es bandelt fich um folgendes: Das Konfurrengflaufelperbat foll nicht fein, wenn bas Gebalt bes Gebilfen den Betrag von 1500 M nicht fiberfteigt. Die Kommiffion hatte 1800 M beschloffen. Die Regierung erflärte damals, über die Summe von 1500 M nicht hinausgeben gut fonnen.

* Amtliche Berionalien. Der Gebeime Dberregierungsrat und vortragende Rat im Ministerium des Innern Greihere v. Bedlis und Renfirch ift jum Brafidenten der Roniglichen Regierung in Röslin ernannt worden. -Die Biederwahl des Birflichen Gebeimen Oberregierungsrais Dr. Ludwig b. Renbers jum Landeshauptmann der Rheinproving auf eine mit dem 1. April 1915 beginnende weitere Amtsdauer bon gwölf Jahren ift bestätigt morben.

* Die Spionagegejentommiffion bes Reichotage beichloß am Freitag auf Antrag des Bentrums mit 10 gegen 8 Stimmen, die Beratung der Borlage in gweiter Lefung bis jum 6. Mai ju vertagen; ebenso wurde die sveziell gewinschte Berotung der §§ 10 bis 20 abgelehnt. Die Holtung des Zentrums wurdedamit begrundet, daß bisber ein fleiner Begriff über die militärischen Gebeimniffe nicht gefunden worden fei: auch liege ein Bericht fiber die Berhandlungen eriter Lejung noch nicht bor. Der Be-ichlug wurde gegen den Widerspruch der Rechtsparteien und der Rationalliberalen fowie ber Regierung gefaßt; die lettere erflärte, fie lege das größte Gewicht auf die Berabichiedung des Gesehes vor den großen Barlamentsferien.

Das Rinberpriviteg. Im Jahre 1913/14 ift in Breugen durch Ammendung der §\$ 19 n. 20 bes Gintommenftenergesehes ein Steuerausfall von rund 241/2 Millionen Mart entstanden, d. b. rund 7 b. S. des gesamten Steuerfoffe tommen den ftenerlich Schwächeren jugute. Der Musfall fommt ju fost gleichen Teilen ben Stabten und bem Lande zugute.

* Das Wehrbeitragsergebnie fur Baden. Ratlerube, 2. Mai. Der Abidlug der Beran-logungsarbeiten jum Wehrbeitrag in Boben be-beitet eine Entfäufcung. Wenn die Badiiche Rationalliberale Korrespondens recht unterrichtet ift, beträgt das Wehrbeitragsergebnis für unfer Land im gangen nur 32 Millionen, bleibt affo binter ben berficktigen Schabungen unferes Rinangminifteriums um 5 Millionen gurud. Die Stadt Dannbeim allein bat ein Drittel des gefamten Behrbeitrags aufgubringen. Dag in Baden im Gegenfag ju anderwärts bei Beranlagung jum Webrbeitrag fast jede Ueberrafdung ausgeblieben ift, bangt wohl damit gufantmen, daß unfer Finanaminifterium erft bor gwei Jahren einen Generalparbon für Steuerhinterziehung gewährt bot, und baft die Steuerbeborben feit ber Ginführung ber babifchen Einkommenstener vor 32 Johren ous der Bevolferung beransholen, was innerhalb Grengen des Gefetes montieb und gufoffig ift.

* Behrbeitragegablen, Breslau, 1. Dai. Rach ber porlänfigen Seftftellung mirb ber im gangen Regierungsbegirt Bres. au auffommende Wehrbeitrag 26 376 000 Mark betragen. Bon den einzeinen Kreifen ift am ftartften der Stadtfreis Breslau befeiligt, der mit 10 845 000 Mart mehr als zwei Fünftel des Bebrbeitrags des gangen Begirfs aufgubringen haben wird. An Moeiter Stelle fteht ber Stadtfreis Baldenburg.

* Potsbam, 2. Dai. Der Behrbeitrag der Stadt Potsdam bat das überraichende Ergebnis gehabt, daß fiber 21/2 Millionen bon den 63.000 Einwoh nern Potsdams aufgebracht werden. Bemerfenswert ift, daß hierzu die Pringen der kaiferlichen

Felodas Ange. Roman von Friedrich Thieme.

(Ramoriae en Middelnd bob der Staatsanwalt das inzwischen Suf die Liebe Belodas zu Ihnen," rief er mit bedeutwalt der die einen de Liebe gelon, die nicht in Con, die nicht Graf. Scheutung im Zon, die mehr als einen

der Besucher. "Feloda siebt Sie, Graf, liebt wit der gangen vorhandenen, alle Schranfen Leidenschaft ihrer glübenden

Elmar ibrang bon feinem Git empor. Faft de bie Erichteden malte sich in feinen Rügen.
Beloba — mich lieben? Die mir so feindselig

Reindseligfeit ift nur Schein, binter bem be wahren Empfindungen verftedt. Bielleicht naturlichem Stola, vielleicht, weil sie weiß, bag ondere lieben. as des Abends beobachtet, und festgest Ut, daß alle Ihre Schrifte unouffallig be-

Ant Mifitzonen vielleicht?" ner ans Liebe. Eifersucht! Tanzten Sie anderen Dame, so blitte es drobend in Ble fich auf meine Menschenkententnis. Feloda

great ibgaierte der Rittmeister auf und ab. ber das Becht bätten — ja, ja, dann mare ber Reite erflärlich!" ertiart er fich dadurch jur Genige. Und

Sisani berficht au baffen und alle Mittel degte find bersteht au hassen und alle weiter bor feiner Schranke Hall, nicht einmal vor

Berbrechen!"

Berbrechen!"

Bir Staatsanwalt —"

Boroaussehung bestätigte sich nicht. Wenn

malein den Lournier nicht suggestides genug

ft, um icon burch ben Ginfluß ber eigenen Stimmung ober durch unwillfürliche Einflüffe in bupnotischen Buftand zu geraten, so ift fie vielleicht für Suggestion feitens eines Mediums, eines willensftarfen, geubten Mediums, empfänglich. Und Feloda ift ein foldes Medium!"

Sie wollen doch nicht fagen, Feloda hätte Felice, ju dem Diebftahl verleitet, um fie gu verberben?" "Gewiß will ich das sagen," entgegnete St plan im Ton fester Ueberzeugung. "Das beißt," sette er binzu, "ich will sagen, daß ich sie einer berartigen Intrigue für fähig halte. Ob meine Annahme in-bezug auf die Supnotisierung Ihrer Fräulein Braut durch die Gröfin-Gilani ftimmt, muß fich erft ergeben."

Bober wiffen Gie, daß Felodo ein De-

In Florenz habe ich darnach geforicht. Ich erfuhr ohne erhebliche Dibe, daß in Coftello Gilani, bem Schloß des Marchefe, eifrig fpiritiftifche Gibungen abgehalten wurden. Dag man mit Suggeftion und Supnose vielfach Berjuche gemacht hat, Dag der fogenannte Magnetiseur Arvello mehrere Wochen Caft im Saufe bes Marchese war. Daß Marquesa Feloda mit Erfolg Bersonen in bupnotifchen Schlaf verlett bat; ich fproch felber ein funges Bauernmödden aus dem nachiten Dorf, bas wiederholt in Seancen gugegen war und bes ofteren von Feloda bypnotifiert worden ift."

Der Graf fuhr fort, in bem Bimmer wie ein Lowe im Rafig bin und ber gu ichiegen.

"Feloda ein Medium! Möglich — eingenommen für alles Geltsame und Gebeimnisbolle icheint fie mir! Auf welche Beife fonnte fie aber Belice in ber Gesellichaft bupnotifiert haben?

"Bielleicht bediente sie sich dabei ihres Diamantenanges — oder auch einiger Berührungen und Blide. Wer weiß es? Bielleicht hypnotisierte sie die junge Dame auch schon früher und suggerierte ihr ben Diebftahl für einen beftimmten Lag. War Felice furg bor dem Ball bei ibr?"

Bivei Tage vorber." Als der Termin des Balles icon feftftand?

So ift auch eine posthypnotische Suggestion nicht ausgeichloffen."

"Aber fann man denn jemand ohne fein Wiffen

"Das gange Gebiet ift noch au buntel, um bie Ringe mit Bestimmtheit gu bejaben ober gu berneinen. Farngofifche Forider wollen auf poftinpnotifchen Wege die wunderbarften Ergebniffe gustandegebracht baben - unseren Forschern ist es nicht gelungen, alle ibre Berfuche zu wiederholen. Bier beift es eben: felber probieren! 3ch habe bereits an den befannten Supportifenr Mangler gebiefem Gebiet. Er wird sputchens morgen emittenen und fonnen wir dann unverzuglich unfere Berfuche mit Fraulein

Der Graf driidte dem Staatsanwalt begeiftert die Bande. "Dant, dant, befter Freund - ich bin mit Leib und Geele dabei!

Welice beginnen."

"Freilich, weisen wir auch die Wöglichkeit, ja so-Wabricheinlichteit eines fungeftiben Ginfluffes nach, fo haben wir darum noch nicht den Anteil der Marquela Silani nachgewiefen. Ein ficherer Beweiß bafür, daß die Beeinfluffung bon ihr ausgegangen, wird fich nicht beschaffen laffen!"

"Wenn man aber erfährt, was Ihnen in Florens berichtet wurde, fo ift das ichon genug für die roich umguftimmende Welt," rief Elimar jubelnd. "Begleiten Sie mich zu meiner Braut, wir wollen ihr Die Reuigfeit mitteilen - fie verzehrt fich in Sbanmung!"

Sopnotifeur Mangler traf ichon am Abend ein, fodaß die erforderlichen Berfuche bereits am nachfter: Bormittag angeftellt werden tonnten. Dem Mann ging ein außerordentlicher Ruf voraus; er legte auch noch am Abend feiner Aufunft einen glangenben Beweis feiner Befähigung boburch ab, bag es ibm gelang, ben Buriden bes Rittmeifters gu bopnotifieren, wahrend an diefem felbit u. bem Stanteomvalt feine Bemühungen icheitereten. Der Bursche aber, ein gutmütiger Bouernfohn aus der Bufowing, beugte fich der Willeuskraft des Sypnotifeurs ichon beim erften Berfuch, prompt führte er alle Befehle des Meifters que, bif in eine Rartoffel, meil er fie für einen Apfel bielt, veriburte feinen Schmerg bei der Brobe mit der Radel, balangierte fteif auf gwei Stuffehnen und holte aufest auf Bunich bes Supnotifeurs feinem Berrn ben Gelbbeutel aus ber Tafche, ben er im Bett bes R ttmeiftere verftedte. Auch erinnerte er fich nach feiner Erwedung feiner der bon ihm oder mit ibm

borgenommenen Sandlungen mehr. Boll hoffnung fuhren alfo am anderen Tag Elimar und ber Staatsonwalt mit Mongler nach der Anftalt hinaus. Felice ließ wiederum alles mit fich geicheben _ doch auch diesmal war der Berinch umjouft. Die junge Dame erwies fich jeder Art bon Suggeiften völlig unguganglich, obwohl ber Subnotifeur alle bewöhrten Mohnahmen anm ndete. Sotnobl feine faniten Striche über Stirn u b Scheitel und das Anflegen der Sand auf den Robi bei langlamer Sebung und Gentung desfelben, als auch der laut und berrifch ausgesprochene Befehl: "Gie werden ichlafen, ich will es!" verlagten berchaus ihre Wirfung. Aud als er die junge Dame das Saupt gurudlegen ließ und einen anfaltenden Drud auf ibren Salsmirbel ausübte, ergielte er fein befferes Ergebnis.

Adjelgudend ftand er ichlieglich bon meiteren

Berfuchen ab. "Das gnadige Fraulein befitt nicht die mindefte Suggeit bilitat", rechtjertigte er das Reblichlagen

feiner Bemühungen. It damit nur ausgesprochen, daß Sie keinen Effett bei ihr gu ergielen vermogen, oder gilt bies auch für andere Hopnotiseure?" erfundigte fich Stephan entläufcht.

"Ich halte überhaupt die Möglichfeit einer Bersehung der Dame in hypnotischen Buftand für aus-

gelaloffen. Wenn eine Autorität wie Mangler ein berartiges Urteil fällt, muß man fich wohl oder übel bedeiben!

Mit der Suggestion ift es nichts," meinte Graf Botha fleinlaut, als er fich wieder mit Kraus allein befand. "Und damit ift unfer Blan wohl leider als im bollen Umfang gefallen zu betrachten?"

(Fortfebung folgt.)

Familie rund 60 000 M beitragen. In diefer Gumme ift indeffen die Beitragsleiftung bes Bringen Abalbert und ber Kronpringen nicht einbegriffen. Der Kronpring allein foll, wie verlautet, annähernd eine Million Mart Wehrbeitrag gablen.

* Elberfelb, 1. Mai. Das Ergebnis des Bebrbeitrages für die Stadt Elberfeld ergibt eine Gumme von 5 349 000 Mart, das Ergebnis für

Barmen beträgt 3 552 000 Marf.

Die Fahrt ber Reichstagemitglieder auf bem Dampfer "Baterland". 1leber 3(9) Mitglieder bes Reichstages reiften Samstag nachmittag auf Ginladung der Samburg-Amerika-Linie vom Lehrter Bahnhof nach Samburg ab, um bort ber Ausreife des Riefendampfers "Baterland" beiguwohnen. Unter ben Gaften befand fich auch ber Rriegsminifter. Der Bräfident des Reichstags, Dr. Raempf, batte ber Samburg-Amerika-Linie feinen Dank für die Einladung gur Besidtigung bes Dompfers "Baterland" übermittelt. Die Besichtigung des Riefen-bampfers "Baterland" burch die Reichstagsabgeordneten wird zwei Zage bauern.

* Truppenübungeplate. Bu ben 26 beutiden Truppenübungs- und Sugartillerie-Schiegplagen wird in brei Jahren der neueste und größte Trupbenübungsplat, velegen in ben Rreifen Reuftet tin und Deutid. Rrone, treten. Er ift in bee Sauptfache für das 2. (pommeriche) u. 17. (meftpr.) Armeeforps bestimmt und wird voraussichtlich mit Beginn ber Musbilbungsperiode 1917/18 guerft belegt werden. Der bereits in der Anlage begriffene Uebungsplat wird über bundert Quabrat filometer groß fein. Der Lanberwerb ift berboltnismagia einfach und billig, da große Streden dem preußischen Forstfiskus gehören. Die Unter-kunftsbauten werden gleichzeitig zwei Infanterieund eine Ravallerie- oder Feldartillerie-Brigade aufnehmen fonnen; mit Silfe bon Beltftallen noch erheblich mehr berittene Truppen.

Franfreich.

Das Berfahren gegen Bibault.

Auf Anordnung des erften Brafidenten bes Raffationegerichts Baubouin in Baris werden die brei Senate diefes Gerichtshofes am 6. Mai als oberfter Disziplinargerichtshof für Instizbeamte wegen bes bom Juftigminifter wegen ber Rochette-Affaire gegen den Brafidenten des Appellge-richtes Bidault b'3sle angeordneten Disgiplinarberfahrens gufammengetreten. Die Berhandlungen werden unter Ausschluß ber Deffentlichteit Stattfinden.

Balfanftaaten.

Bo laft Bulgarien feine Offigiere ausbilben?

Insgefamt find jeht wieder 56 Diffigiere ins Ausland abtommandiert, die im Jahre 1912 bei Ausbruch des Krieges und gelegentlich der Mobil-machung ins Heimatland guruckberufen worden waren. Bon diesen sind allein 37 — Rusland zu-Frankreich und Belgien wurden bei ber Ueberweisung der Offiziere gleichmäßig mit je 7 Offizieren bedacht. Bei italienischen Truppenteilen befinden sich 3 Offiziere. Rach Desterreich zum Befuche ber Ravallerieschule in Wien wurden 2 Leutnants (1) abkommandiert. Einige bulgarische Offiziere find auch nach Deutschland abkommandiert morben.

Die Ginnahme Rolonias burch bie Cpiroten.

Die Biebereröffnung ber Feindseligfeiten feitens der Epiroten, insbesondere die Besetzung Ro-Ionias, icheint geeignet zu fein, die gunftigen Ausfichten auf eine ichnelle und friedliche Berftandigung swifchen der albanischen Regierung und den Aufftanbijden ftart berabzumindern. Die Kriegsftimmung in der albanischen Bevölkerung bat durch diefe Ereigniffe neue Rahrung erhalten.

Duraggo, 2. Mai. Infolge ber Befehung bon Rolonia fanden beute bier begeifterte Rriegs. demonftrationen ftatt. Broffomotionen mit den Namen Abdi-Bei Toptani, Efrem-Bei Blora, Ma Bolletinat, Alif Efrem-Bei, Ahmed-Bei Soti und anderen rufen gum Rampf auf. Die Begeifte-

rung des Bolfs für den Krieg ist groß. Duragge, 2. Mai. Die der Regierung jugegangenen Telegramme über die Einnahme Rolo-nias burch die aufständischen Epiroten besagen, daß bie Epiroten über gablreiche Ranonen und Mitrailleusen verfügten, und daß Kolonia, da von dort nach Roriba Genbarmerie gur Berftarfung der Befatung abgeggangen war, nur eine fleine Garnison hatte, welche bem Anfturm nicht ftandzuhalten vermochte. Rachmittags bei bem hiefigen Genbarmeriekommando angelangte Telegramme berichten, daß die Aufständischen nach der Einnahme Rolonias Frauen und Rinder hingemorbet und bie Stadt in Brand geftedt batten. Die Aufftanbifden follen weiter borruden. Diefe Rachrichten riefen große Erregung berbor. In ber Stadt fanden Umgige ftatt, wobei patriotifche Reden gehalten wurden, in denen gegen diefe Bortommniffe beftig protestiert und Rufe gegen Griechenland ausgestoßen werden. Gur morgen ift eine große Broteftverfammlung gegen die an ben Albaniern veriibten Greneltaten angefiinbigt.

China.

Das neue Regiment in China.

" Befing, 1. Mai. Der Gesamteinbrud ber neuen Berfaffung läßt fich nach einem Telegramm ber "Frankf. Itg." babin refumieren, bag die gegenwärtige Regierung eine wirtschaftliche Entwicklung des Landes auf althinefischer Bafis anftrebt. Das neue Geftirn bes Brafidenten Suandifai und bes Staatsfefretars Suefbibtdang ift bielberbeigend. Die Ernennung Biungtungfens jum Berfebrsminifter ift eine gute Babl und von besonderer Bedeutung im Sinblid auf die wichtigen Aufgaben, die diefem Reffort für bie nadfte Beit geftellt find. Die Ernennung ift jedenfalls für Deutschland durchaus

Reichstags=Berhandlungen.

Berlin, 2. Mai.

(247. Sittung.) Das Rennweitgefet im Reichstage.

Einige Betitionen werben bebattelos nach ben Rommiffionsantragen erledigt. Es folgt die erfte Beratung bes Rennwettgefeges.

Mbg. Selb (natl.): Die Bettleidenichaft ift bei uns leiber gu einer Bolfsleibenichaft geworben. Die Erfahrung hat gezeigt, daß durch Strafbestimmungen ber Bettfeuche nicht beigufommen ift, bielleicht bietet der vorliegende Entwurf einen gang. baren Beg, um fie wenigstens einguschränfen. 3ch beantrage, die Borlage an eine Kommiffion von 21

Mitgliedern gu verweifen. Reicheichatfefretar Ribn: 3ch bitte um Entfonlbigung, bag id bei Beginn ber Beratung bie- !

fes Gefebes noch nicht bier war; bei der Reichbaltigfeit der beutigen Tagesordnung hatte ich geglaubt, daß das Gefet erft fpater an die Reihe fommen wurde. (Seiterfeit,) Die Bettleidenichaft ichlagt dem Bolfswohl ichwere Bunden. Da es aber nicht möglich ericheint, fie durch Strafbestimmungen einzubämmen, fo wollen wir versuchen, fie wenigstens in folide Babnen gu fenten, und das joll geschehen burch Rongestionierung der Buch-

Abg. Frant - Mannheim (Sog.): Auch wir halten es für eine febr unerfreuliche Erscheinung, wenn das Wetten in den mittleren, und namentlich in den unbemittelten Bolfofreifen immer weiter um fich greift. Bedeuten baben wir bagegen, bag and die Wettnehmer bestraft werden follen. wird nur zu einer Bermehrung ber Denungiation führen und den gewiinschten Erfolg nicht baben.

Mbg. Ergberger (3tr.): Die Bege der beutichen Gesehgebung find mandmal wunderbar. Dit dem Buchmachergefet von 1905 wollte man das Buchmachergewerbe völlig ausrotten. Da man tatfächlich das grade Gegenteil damit erreicht bat, fo will man jeht den umgefehrten Beg beichreiten, mon will einen Stand von faiferlich privilegierten Buchmachern (Seiterfeit) ichaffen. Bom allgemei-nen Sittenftandpunkt aus ift es gewiß eine febr traurige Erscheinung, um die es sich bier bandelt. Wenn die Wettleidenschaft sich so weit ausgedehnt daß nach fachverftanbigen Schätzungen fich wohl 300 000 Menfchen bireft und indireft mit Buchmacherei beschäftigen, so liegt die Schuld baran zu einem großen Teil auch an der mangelbaften Ausführung des Gefehes durch die Bolizei. Wit dem Herrn Borredner babe auch ich Bedenfen gegen die Bestimmung, daß auch die Bettnehmer bestraft werden sollen. Besondere Bestimmungen militen getroffen werden barüber, wer als Buchmacher zugelaffen werden foll, speziell auch über die Frage, ob blog Berfonen oder eventl. auch Gofellichaften augeloffen werden follen. Bill man das Buchmachergewerbe konzessionieren, so muß man auch dafür forgen, daß es lebensfähig ble.bt, und da bin ich der Meimung, daß die Steuerfahe herabgemindert werden mußten. Für gang besonders bebenklich halte ich den § 11 der Borlage, durch den ben Rennvereinen jahrlich mindeftens 50 Dillionen gufließen werden. Dies Geld könnte bas Rich für die Aufbefferung ber gehobenen Boftbeamten und der Altpenfionare recht gut brauchen. (Beifall.)

Mbg. Reumann - Sofer (Bp.): Db der nene ehrbare Beruf ber tongeffionierten Buchmacher eine erfreulichere Bereicherung unferes Birtidaits lebens bedeutet, möchte ich dahingestellt sein lessen. Aber moralifche Bebenfen find bier nicht am Bl be, nachdem der Staat ichon das Lotteriemeien nicht nur gulagt, fondern felbit betreibt; vielleicht mare es das beste, wenn der Staat auch das Buchmadierwefen felbst in die Band nimmt.

Abg. v. Flemming (foni.): Auch wir erbliden in ber Borlage einen gangbaren Weg, um das Wettgeschäft, das der Landespferdezucht fo große Mittel guführt, in folibe Babnen gu lenten.

Abg. Dr. Genda (Bole): Bir begweifeln, co bies Gefet wirflich bie Bettfeudie wird ein-ichranfen fonnen. Unfere enbgiltige Stellungnahme werden wir bon ber Geftaltung bes Ge'ep:8 in der Kommission abbängig maden.

Abg. Arendt (Rp.): 3d habe ernfte Bebenfen bagegen, ein Gefet von fo großer Bedeutung in ber fo furgen Beit bor Bfingften gu erlebigen. Legalifierung des Buchmachergewerbes ift auferordentlich bedenflich.

Damit ichließt bie Beratung. Die Borlage wird einer Rommiffion von 21 Mitgliedern überwiesen.

Darauf vertagt fich das Haus.

Rächste Situng: Montag 2 Uhr. 2. Lefung der Ronfurrengflaufelvorlage.

Landtags=Berhandlungen.

Abgeorbnetenband. . Berlin, 2. Mai.

(70. Situng.)

Eröffnung 111/4 Uhr.

Prafibent Graf von Schwerin macht gu Beginn Mitteilung von dem Tode des Abg. Deder (Btr.), der vorgestern noch an den Situngen des Haufes teilgenommen habe. Geit 1903 habe er bem Saufe angebort und an beffen Arbeiten regen Anteil genommen.

Das Baus ehrt bas Andenfen bes Berftorbenen in fiblicher Beife.

Rultus-Etat (Univerfitaten).

Abg. Braun (Sog.) beichmert fich bariiber, baß fich die Direktoren ber Univerfitateflinifen in Rönigsberg bem Mersteftreif angeichloffen hatten.

Abg. Dr. Mugdan (Bb.) vertritt die Forderung nach der freien Artzwahl. Im iibrigen fei ber Friede in Ronigsberg bergeftellt.

Abg. Sue (Sog.) erflärt fich auch für die freie Arztwahl nach Erfahrung mit den Zwangsärzten im Induftrierevier.

Abg, Dr. Mugdan (Bp.) begründet den Antrag Aronfobn, an der Universität zu Berlin einen Lebrftubl für Tropen-Bathologie zu errichten.

Abg. Dr. Arning (natl.) befürwortet bie Errichtung eines anthropologischen Museums.

Mbg. Dr. Runge (Bp.) begrindet feinen Antrag auf Errichtung eines Ordinariates für prahiftorifde Forfdungen. Abg. Biered (ff.) begründet einen Antra

an der Universität Breslau einen Lehrstuhl für o' europäifche Geschichte u. Landesfunde einzurichten. Abg. Ringer (notl.) begründet einen Antrag auf Errichtung eines Lehrstuhles für die oftenropaifche Geichichte und Landestunde an ber Afa-

Die Antrage geben an die Bubgetfommiffion.

Beim Buichuß jur Universität Göttingen beantragt die Budgetfomiffion, die Regierung gu erfuchen, vom nächsten Jahre ab gur Förberung ber Sammlung ber Quellen ber Religionegeichichte burch die Göttinger Gefellichaft ber Wiffenichaften bis jum Betrage bon 100 000 Marf einen Jabres. beitrag von 10 000 Marf in ben Etat einzuftellen,

Die Abgg. Dr. Otto-Göttingen (nafl.) und Graf Doltfe (fl.) treten für ben Antrag ein. Abg. Bolger (notl.) wünscht Ansgestaltung bes landwirtichaftlichen Inftituts in Göttingen.

Abg. Dr. Friedberg (natl.) bemängelt, bag ein Lehrauftrag für Nationalofonomie an die juriftische Fakultat übertragen worden fei, obne bas Budgetrecht des Landtages genigend zu berudlichtigen.

Ein Regierungstommiffar aus bem Finangminifterium erflart, bag eine Berichiebung von Lehraufträgen interne Angelegenehit der Berwaltung fei. Die Mitwirfung des Landtages fame nur bann in Frage, wenn durch diese Berschiebung eine Lude entstände, die ausgefüllt werden sollte. Die Abgg. Dr. Schmedding (Str.), Dr. bon

Sendebrand (fonf.) und Frbr. von Redlig

(ff.) ichließen fich ber Anficht bes Regierungsver-

Rultusminifter b. Trott gu Golg betont diefen Standpunkt auch bon feiten ber Unterrichts. permaltuna

Mbg. Münfterberg (Bp.) erflärt fich für den Antrog der Budgetfommiffion betr. Forderung der Cammlung der Quellen ber Religions.

Diefer Antrag wird angenommen.

Die Abgg. Dr. Sauptmann (Btr.) und Schmedding (Str.) außern bierauf ihre Buniche für die Ausgestaltung der Universitäten Bonn und Münfter.

Damit fclieft die Beratung bes Ravitels Univerfitaten. Gin Antrag Manfterberg (Bp.) auf Bertagung wird abgelebnt und die Beratung des Rapitels "Sobere Lebranftalten" in Angriff

Lofales.

Limburg, 4. Mai.

Der Rathol Gefellenverein beranftaltete geftern am Schutfeft bes beiligen Bofef, des Batrons des Bereins, einen gut beinchten Kamilienabend. Rachdem ber Berr Brafes bie Erichienenen begrifft batte, trug ein Mitglied bes Bereins einen ichonen Prolog bor. Rach Mufil- u. Gefangsbortragen bielt Berr Ballottinerpater Grothe einen intereffanten Bortrag über die Tätigkeit und Notwendigkeit bes Laienbrubers in ber Miffion, wobei er eine intereffante Chilberung bon Land und Leuten in Kamerun gob. Serr Do. gefanprafes Beiftl. Rat Gobel überreichte alsbann den Mitgliedern, welche 50 reip. 25 Jahre dem Berein angeboren, pradtige Diplome. Es woren die Herrn Magistratsichöffe Frang Rrepping, der 50 Jahre Mitglied des Bereins ift, Beinr. Men es, Josef Fog, Karl Bot, Josef Fagbender und Josef Rasper, die 25 Jahre bem Bereine angeboren. Ein einaftiges Theaterftiid, mebrere beitere Bortrage und Lieber bildeten ben Schlift bes reichhaltigen Programms.

Allgem. Staatseifenbabnverein. Mis lette der diesjährigen Theater-Borftellungen gelangt am Donnerstag ben 7. cr., abends 8 11br, das mit fo großem Beifall aufgenommene Lebens-

bild "On fel Brafig" gur Aufführung.

— Blumenichmud. In dem Schaufenster ber Gartnerei Sammerichmidt, Diezerftraße find verschiedene geschmadvoll zusammengestellte Blumen - Arrangements ausgestellt, die bei den Baffanten vielfach Beachtung und Anerkennung

= Theater in Limburg. Wir machen fcon beute auf das Luftfpiel von Ludwig Julda "Jugendfreunde" aufmertfam. Diefes biibiche Luftfviel, welches überall mit großem Erfolg aufge-führt wurde, gelangt am Mittwoch den 6. Mai in der "Alten Boft" gur Mufführung.

Der Bismard . Film, der geftern und vorgeftern im Lichtspieltbeater am Neumarft gur Borführung gelangte, fand bei den Befuchern bes Rinos allfeitige Anerfennung. Der Gilm, der auch beute noch zu feben ift, zeigt eine bochbedeutfame Etappe unferer deutschen Geschichte, für die jeder gebildete Deutsche ein natürliches Intereffe haben ning, mag man perfonlich ju ben Gingelbeiten der damaligen Zeit steben wir man will.

Reue Sundertmarficheine. Bie die Deutsche Parlaments-Rorrespondeng berichtet, bat infolge der bielfaden Rlagen über das unbandliche Format der vor etwa 11/2 Jahren ausgegebenen Sundertmarf-Reichsbanfnoten das Reichsbanfdirettorium Borfebrungen für die Serfteflung einer gleichwertigen neuen Rote getroffen und im Ginverständnis mit dem Neichsichanamt mehrere Entwürfe bon berichiebenen Rünftlern eingefordert. Man will verschiedene Formate ausprobieren, um erfeben gu fonnen, welches fich om beften für ben Berfehr eignet: gegenüber ben letten Sunbertmorfnoten wird wohl eine Rirgung ber Breite in Frage

Provinzielles.

Eridioffen.

+ Malmeneich (Rr. Limburg), 4. Mai. Ginen traurigen Abschluß fand beute Nacht die diesjährige Rirmesfeier in unferer Gemeinde. In der Gafnvirtichaft von Joh, Sehl war es zu Streitigfeiten gwifden Buriden aus Els und niebererboch einerfeits und aus Sundfangen andrerfeits gefommen. Dabei gab ber Wirt auf ben Taglohner Ant. Rronid aus Elg einen Schuf ab, ber ben fofortigen Tod des Getroffenen berbeiführte. Der todliche Schuft ift in ber Rabe bes Bergens eingedrungen. Der Erschoffene ift 30 Jahre alt und unverbeiratet. Gin gweiter Schuf traf ben Bruber bes Betoteten in die Sand. Der Tater, ber angibt, in Rotwebr gehandelt gu haben, wurde burch Bachtmeifter Schaube von Sabamar berbaftet und nach dem Amtsgerichtsgefängnis in Hadamar überführt.

We. Mus Raffau, 3. Mai. Gemerbever-: fir Raffan. Bon ben in ber fetten Bor-Millen verdienen die folgenden bervorgehoben gu werden. Die Generalverfammlung findet in Riederlabnftein und zwar voransfichtlich am 21. und 22. Juni ftatt. Für den 23. ift ein Ausflug nach Roln gum Besuche der Berfbund-Ausstellung in Ausficht genommen. Der Berein wird fich an den Erhebungen zur Borbereitung ber Sanbelsverträge beteiligen, und es follen gu diefem Bebufe bemnachst in die grogeren Einzelvereine Fragebogen verteilt werden. Einzel-Sandwerfer, welche ein besonderes Intereffe an der Gache haben, fonnen bie Fragebogen in ber Gefchäftsftelle bes Bentralvereines in Empfang nehmen. - Die Eingabe bes Bereinsvorstandes betr. die Beseitigung des Rechtes der Supothefarglaubiger an Miete und Bachtsins ift vom Reichstag bem Reichstangler ale Material fibermiefen worden. - Bon Geiten der Ausstellungsseitung in Dresben ist eine Anfrage er-gangen, ob der Berein fich, etwa durch Darftellung feiner Berfaffung, Entwidelung und feiner Leiftungen, an ber Ausstellung gu beteiligen beabfichtige. Die Beteiligung in Diefem Ginne ift in Ausficht genommen. Auch insbesondere der Recomischen Induftrie wird die Teilnahme empfohlen werden.

* Nieberlahnstein, 2. Mai. Rach mehr als 42fähriger Dienstzeit - wobon 25 Jahre in Riederlabnftein - ift Berr Lehrer und Organist Josef Schlitt geftern in den Anheftand getreten. diefem Anlag wurde ibm ber Abler der Inhaber bes Ronigl. Sausordens bon Sobengollern berlieben

und burch ben Ronigl. Rreisidufinfpeftor übergeben.

Wo. Bom Rhein, 3. Mai. Die Rauchplage auf dem Rhein bildet feit langem eine ftun-dige Rlage der Uferanwohner und der ben ichen ften unferer deutschen Strome Bereifenben. Chef der Rheinstromverwaltung, Grhr. v. Rhein-baben, hat, um diesem lebelstande abzuhelsen, eine Bolizeiberordnung erlaffen, die am beutigen Sonn-tag in Kraft getreten ift. Nach diefer Berordnung ift den Schiffen die Entwicklung dichten undurch fichtigen Rauches für hodntens 2 Minuten Dauer geftattet. Bei Dampffeffeln mit mehreren Fenerungen muß das Abichlafen der Rofte derart erfolgen, daß immer nur ein einzelner Roft abgeschlaft und bis gur Abichlafung des nachften Roftes eine Baufe bon mindeftens 15 Minuten eingehalten mira Mugerbem haben bie Schiffseigner gur Berminbe rung bes Ranchs geeignete Borfebrungen gu tref fen, Gie haben auf forgfame Martung ber Dampf feffel burch geeignetes Beigerperfonnt bingumirfen, insbesondere aber boben sie raudwermindernde Apbarate in die Ressel einzubauen, rauchschwache stoble gur Teuerung gu berwenden und - laft not leaft jede Ueberanftrengung der Gdeppdampfer gu per-

:!: Eltville, 3. Mai. Ein 19jahriges Madden von hier bat fich in den Rhein gefturgt. Das Das dien fam nicht mehr jum Borichein.

Sattenbeim i. Rha., 3. Mai. Gine intereffant Bein-Berfteigerung findet am Donnerstag, ben 14. Mai, nachmittags um 2 Ubr, in dem Reiter baufe bes Berfteigerers (früber Frbl. von Stumm-Salberg'iches Besichtum) ftatt. Wegen vollftan diger Aufgabe des Weinhandels und Widmung ref Eigen-Beinbau verfteigert herr Rarl 28. Gofft Beingutsbefiger in Sattenbeim, fein wohl affortiertes Lager Rheingauer, Rheinbessischer, Pein woll gerindiger und Mosel-Faß- und Flaschenweine. Birta 50 Rrn. in Salbstiden, 1908er, 1911er, 1912er und 1913er Reine aufen 2008er, 1911er, 1912er und 1913er Beine, gelangen gur Berfteigerung, ebend girfa 7000 Flafden Beine ber benannten Weit gebiete und berfelben Jahrgange. Es find burdines Sochen mittlerer und befferer Qualität. Taxen, 300—700 A per Halbftiid, sind äußen mäßig gehalten, ebenso die der Flaschenweine. I A per Flasche, so daß der Besuch dieser Berfreige rung für Raufliebbaber außerft lobnend birte

"Rudesheim, 3. Mai. Die Stadtverordnete bersammlung bat den städlischen Sansbaltspila mit 400 996 M in Einnahmen und Ausgaben an genommen. Ein Beitrag von 1000 & zur Erich tung des Bismarddenknals auf der Elisenbobt in im Etot eingestellt. im Etat eingestellt. Als Gemeindestener fomet gur Erhebung 150 Brogent der Einfonnnen Betriebssteuer und 200 Progent ber Grund.

bande- und Gewerbeftener. * Bicsbaben, 3. Mai. In ber geftra Stabtverordnetenfigung wurde neugewählte (nationalliberale) Magiftratamitalis Sabrifant Rarl Bhilippi burch ben Oberburgern fter in fein Amt eingeführt und verpflichtet Antrag auf Schaffung einer weiteren unbelopen Antrag auf Schaffung einer weiteren unbetoden Magistratsstelle wurde als noch nicht spruchr if den Antragsiellern (23 Stadtverordneten) gurückt gogen. Man will den Antrag dahin erweitern bet amei neue Magiftratsstellen geichaffen werden bein, wobon donn eine dem gentrum, die zweite Freifinn gufallt. Db biermit ber Magiftrat et ftanden ist, bleibt abzuwarten; vorläufig ich er sich aus. Für die Schaffung eines siebten derhortes bewilligte man 600 Mark; der Inde beitrag beträgt jeht 6000 M. Mit ber General Mopvenheim wurde ein Bertrag betr. Liefer eleftrischer Energie abgeschlossen; Breis 60 Bis

Sgftabt, 3. Mai. Der 19jöhrige Arbeiter folgelm B. von hier machte einen Selbstmorder einen Der junge Mann hatte in einem Nachbarder eine Liebesperhältnis Liebesverhältnis und erbielt gestern von dem geden einen Absagebrief; beshalb griff er beiden boliver und brachte sich einen Schuft in den nicht bei. Die Berlehungen find, wie verlaufen lebensonfährlich

lebensgefährlich. Dead Somburg v. d. S., I. Mai. Abend schliegen Blitzftrahl auf der Saalburg in das neuerbie Mogazin. Er richtete verschiedene fleinere digungen an. Unter den zahlreichen Befinden de Saalburg, die sich in die unmittelbar neben des Magazin belegene Ererzierhalle geflücktet bette entitand eine Banif entitand eine Banit.

Brantfurt, 3. Mai. In der Sont nacht ein etwa fünfjähriger Junge beute Chriftian Sammel nennt und bis beute nirgends als vermigt angemelbet wurde.

Raffel, 1. Dai. Die Stadtveroraneien fammlung bewilligte gu ben Borbereitungen die Erbanung eines ftabtifden Som babes auf dem Gelande ber ehemaligen gen lichen Garbe du Korps-Kaferne 20 000 de. den Architeften Deutschlands verwendet Die drei besten Entwurfe sollen mit 5000 Marf und 2000 Marf bebacht werden Die fosten bes Schwimmbabes und eines baneben pier richtenden städtischen Berwaltungsgebäudes auf 1 100 000 M veranschlagt. Das Bad wird Ramen Städtisches Hen ich elb ab führen. Inchaber ber biefenn Recht ber beiten Recht Inhaber ber hiefigen Lofomotivensabrif Denide 600 000 M gum Ban gefchenkt haben.

Die Gefellenpriffung im Georg gein Die Gereiner baben bestanden: Georg Beit Müblen, Otto Rubler Seringen. rich Selbach. Staffel, Berdinand Regier Limburg, Georg Linden-Limburg, Bermann Mais-Limburg.

Der Bufammenbench ber Gottinger Bant por Gerichtliches.

8. Hannover, 2. Mai. Ein Riefen Mantprost bessen voraussichtliche Dauer auf vier Wocken bei messen ist, nimmt in den nächsten Lagen par biefigen meilen Angelen bicfigen zweisen Straffammer seinen Anfang-Unter ber Anklage der Bilangfälichung und gild berschlierung hoben Geber beilangfälichung Leiter dinter der Anklage der Bilangfälschung und Ptobes verschleterung baben sich die früheren Legier eis (Hannover), Bankdirektor Aichen baiking (Charlottenburg), sowie das Aufficksratznik der Bank, Senator a. D. Kauffindsratznik (inden das beranktworten

Der Zusammenbruch der Göttinger ganf er regte seinerzeit im ganzen südlichen Sannaber ale ges Aufsehen, da die Leitung des Justilitäts in der Rehrzahl kleine Leufe die Bank waren in der Mehrzahl kleine Leufe die nun durch den gestellte der Mehrzahl kleine Leufe die nun durch den gestellte der Mehrzahl kleine Leufe die nun durch den gestellte der Mehrzahl kleine Leufe die nun durch den gestellte der Mehrzahl kleine Leufe die nun durch den gestellte der Mehrzahl kleine Leufe die nun durch den gestellte der Gestellt der Mehrzahl fleine Leute, die nun der gant bei steinen gener gener der der bei gest furs zum größten Teil ihre Spargelber die Best Wöhrend man allgemein annahm, die Geschafte bei sich auf die regulären banktedmischen Geschafte bei

frantie, entwidelten Die Direftoren in Birllicheine wilde Spefulationsluft. hehen fich verleiten, mehrere bunderttaufend Mart Bauterrains festzulegen. Ferner gingen bie Birettoren große Engagements an der Berliner Rondoner Borfe ein, teils für eigene Recha teils für Rechnung von Runden, die fie gu Defulationsgeschäften überrebet hatten. Die Umin Spefulationspapieren erreichten in einem Stre bie ftattliche Sobe von 400 Millionen Mart, das bei einem Stammfapital ber Banf von Millionen. Das Unbeil für die Banf begann, die Maroffo-Krifis hereinbrach und da ein empfindlicher Rursfturg einfeste. darf nufte beträchtliche Bubufen leiften, um ihre Digements überhaupt halten gu fonnen. Als die lifthe Lage fich befferte und der Kursftand der wiere fich bob, wurden einige Betrage wieder bereingebracht. Aber an eine vollständige Gefunung war nicht mehr ju benfen. Die Bant batte im letten Geichaftsjahr eine Dividende von Grogent berteilt. Die Anflage nimmt jedoch on, in auch die Zahlung diefer Dividende nur mogl ch bat, weil ichon bantals ein falicher Status aufgeundt wurde. Schließlich ließ fich das Unbeil nicht abwenden; wilde Gerüchte von allerlei Undigfeiten und Unregelmäßigfeiten bei ber Banf men gutage, auf die ein Run (Anfturm) er-Am 29. Geptember murbe donn ber Ron are über bas Bermogen ber Bont eröffnet. Die artung war zunächst die, daß ein allgemeiner Anber Gparer auch auf die fibrigen Gpar- und evolitenfaffen erfolgte. Es mußten fich die Großden ins Mittel legen, fonft mare unfehlbar eine httichaftliche Krifis in großem Umfange eingetre-In Gachen ber Gottinger Bant baben bann ange der Zeit verschiedene Gläubigerversammingen ftattgefunden, in benen es ichatungsweife hat baf bei dem Zusammenbruch ca. eine bis bei Millionen berloren worden seien. Das kibatsonto der Angeslagten Reese und Riepenaufen ift zu Gunften ber Bant mit ca. 140 000 M

Der Brogeg war bereits gur Berbandlung vor Breiten Straffammer bes Gottinger beil bie Angeflagten begm. beren Berteibiger bie Acrichts angesett, wurde aber vertagt, amtlichen Richter bes Göttinger Landant Amtsgerichts als befangen abgelebnt Begründet murde biefer Antrag damit, bie Richter famtlich, direft ober indireft, burch dermandte etc. an dem Zusammenbrucke der Bant Bereffiert feien. Diefem Antrage gab bas Oberbesgericht Gelle auch ftatt, sodaß die Berbanban das Sannoveriche Landgericht Diefen wurde. - Den Borfit im Gerichts führt Landgerichtsbireftor Jensich, Die betteibigung ber Angeklagten haben die Rechtswalte Alsberg (Berlin), Lütgebrune Gittingen), Juftigrat v. Morfey (Göttingen) Boge (Göttingen) übernommen.

Rirchliches.

Limburg, 3. Mai. Rachbent Berr Bfarrer bon Bregberg feine Meldung für die Bfarrei derbrechen wieber gurudgenommen bat, wurde elbe bem feitherigen herrn Defan und Rreisinfpeftor Rilburg von Oberreifenberg dragen.

PI, Bur Abwehr! Greie Breffe", Strofburg, Rr. 56, tolgenbes:

Arbigenbes. tobesfant infolge Berbinderung einer Operation beig bie Oberin (!) des Krankenhauses in, We inweighriges Mädchen namens Kaifer war wegen Minchen) erregt großes Muffeben. The Radowen namens Acraten in das Kranberet Oberationssaal nicht dur Berfügung ftanb. Jur Operation gebracht worden, weil ein Ordensichwester verweigerte den Aersten aber Eintritt in den Saal, weil Frauen barin and beharrte auch auf ihrer Weigerung, als ferste auf die Dringlichfeit des Halles hin-Operation nicht sofort gemacht werde. Das Kind in einer halben Stunde. Die Staatsanwaltbat eine Untersuchung eingeleitet und Anungen getroffen, um eine Wiederholung solcher gange gu berhüten."

Diefe Radricht lautet fo bestimmt, daß man beiteres an die Wabrheit glauben sollte. nennt den Ort Beinheim (Minden), man bas Rind "namens Kaifer", man fpricht von Unterfuchung bes Staatsanwaltes. Ein Ungener wird beim Lesen seinen Zweisel be-Ber fich aber berufsmaßig mit Genanachrichten befaßt, glaubt's nicht fo leicht. Par Informationen" haben versuckt, der nachsugehen. Rach Auslage des Postantes es ein Weinheim bei München nicht, wohl ein Im Kranfenhaus gu Weilheim ift bon Bortomunis ähnlicher Art nicht das ge-te befannt. Daraufbin haben sich die "Bar-metionen" direft an die Redaftion der "Freien Bewandt, baben dieselbe auf die Unstimbeidadite sich denn eigentlich zugetragen habe. beute bat der Anfrager jedoch feine Answort aufmertfam gemacht und angefragt, wo nicht fteht aber Weinheim ftatt Weilheim, und in die Schwester Oberin von Weilheim nicht begen Berleumdung und Beleidigung flogen, in berleumdung und Befeidigung flogen, ihr erwidern wird: Wir haben Sie ja gar genannt wird: Wir haben Sie ja gar anannt und gemeint. — So wird es eben ge-

Bermifchtes.

Gin teures Düngemittel. Ronigeberg i. B., 1. Mai. Bon einer toftfelung wird aus bem Stadtchen Lapian berichtet. Ein Befiber and de Umgegend hatte gwei Gad fünstlichen Dünger bestellt, die auf einer benachbarten Station ausgeladen werden follten. In der Gile paffierte ben Babnbeamten eine Berwechslung. Gie handigten dem Bejteller gwei Sade aus, die ihrer Bestimmung zugeführt und auf dem Ader ausgestreut wurden. Am nachsten Tage ericien auf der Babn ein Raufmann und wollte einen von ihm bestellten Gad Buder abholen. Da-bei ftellte es fich beraus, bag nur noch ein Gad mit Rolifalg da war, ben Gad mit Buder hatte man dem Besteller des fünftlichen Düngers ausgebanbigt. Es murbe fofort ein Bote gu biefem gefandt, aber es war zu fpat, der Buder lage bereits auf bem Telbe.

Der Balbbrand bei Stirdhellen gelofdit.

Birdibellen, 2. Mai. Der Baldbrand, der gestern nachmittag furz nach 1/24 libr ausbrach, hatte bereits gegen 5 Uhr nadmittag ein Gebiet von mehreren 1000 Morgen ergriffen. Mis um 6 Uhr der Bind ftarfer einsette, mochte ber Brand große Fortidritte, fo daß etwa 8000 bis 9000 Morgen von den Flammen ergriffen waren. Das Feuer nahm feinen Beg über hohe Tannen und äfcherte die niedriger ftebenden Sichten, Schonungen und fonftiges Geftrüpp ein. Schlangenartig wanden fich die Flammen um junge und ältere Fichtenstämme, in denen das jest treibende Barg einen guten Brennstoff bot. Hunderte von Tieren famen um. Die Bogel flogen auf, fielen dann aber, durch die große Sitze betäubt, in das Flammenmeer. Die Gegenfeuer waren infolge bes fturmartigen und mehrfach fich drebenden Bindes nicht in der erforderlichen Stärke anzulegen, so daß es nicht möglich war, mit diesem Mittel das Fener zu löschen. Die alarmierten Teuerwehren konnten trot aller erbenflichen Mube nichts aufangen, da die Sibe geradezu lebensgefährlich war. Gegen 1/47 Uhr drehte fich der Wind nach Norden und nun nuisten alle, die auf der Gubfeite arbeiteten, wegen ber ausströmenden Sige von ber Brandftatte flüchten. Das ganze Baldgebiet war um 7 Ubr gefährdet, fo daß immer mehr Bulfsfrafte berangezogen werben mußten. Geit dem großen Waldbrand 1905 ift ein derartiger Brand nicht zu verzeichnen gewefen. — Den angestrengten Löscharbeiten der gablreichen Wehren bon nab und fern ift es noch geftern abend gelungen, des Feuers Herr zu werden. Rach-dem dieses schon gegen 81/2 Uhr eingedämmt worben war, wurde es gegen 10 Uhr vollständig ge-löscht. Im ganzen find bei dem Brande 12 000 Morgen meist Kiefernwaldungen vernichtet worden. Es handelt fich jum größten Teil um Balbungen ber Guten Soffnungshütte und bes Ber-30g6 von Arenberg. Im Laufe der Racht wurde ein Mann unter dem dringenden Berbacht der Brand-

Berichiebenes ans aller Belt. Bei Sattingen bat fich am Mittwoch den 29. April auf ber Benrichsbütte ein ichwerer Betriebsunfall sugetragen. Infolge eines Gerüft-bruchs ftlirgten in dem Hochofenbetrieb des genanntriebsunfall zugetragen.

ten Werfes vier Arbeiter ab, von denen zwei lebensgefährlich und zwei schwer verlett wurden.

— Der Berzog von Braunschwerig hat den Raubmörder Blog, der wegen Raubmordes an dem Gastwirt Schröder in Braunlage im Oberharz vom Schwurgericht in Braunschweig jum Tobe verurteilt worden war, zu lebenstänglichem Ruchthaus begnabigt. - In Betersburg find in ber Racht jum 30. April burch einen ichweren Orfan mehrere bundert Barfen und fleinere Schiffe bon ben Anfern geriffen worben. Biele Barfen wurden an die Ufer geschleudert und gegen 200 Barfen in bas Sahrmaffer ber Großen Rema getrieben. In ber Rabe des Sommergartens ift ein Rutter ber Fluftpolizei und an anderen Stellen find etwa 30 Barfen gefunten. Die Telephonverbindung mit Mostan und mit Gronftadt ift geftort und noch manch anberer Schaben angerichtet. - Bu Tou-Ion murden infolge Bruches einer Rette 8 Matro-fen von einer Jolle bes Rreugers "Ernft Renan" ins Baffer gefchleudert. Drei Mann ertranfen, gwei wurden berwundet. Der evangelische Miffionar Rlonos bon ber deutschen Miffion in Bethanien (Cranje River-Rolonie) ift von Einge-borenen aus bis jest unbefannter Beranlaffung erichoffen worben. - Bu bem icon befannten Grubenungliid in Westvirginia wird noch berichtet: Beife Gdmaben entfteigen ben Bergmer fen in Rewriver, mo 178 Bergleute noch nicht gefunden find. Ihr Tod icheint ficher, inbelien verfuchen noch immer Rettungsmannschaften binabaufteigen.

Telegramme.

Gin frangöfifder Leufballon gerftort.

Baris, 2. Mai. Seute nachmittag um 4 Uhr 45 Min. erhielt bas Kriegsministerium ein Tesegramm ber Lufticifferstation Berdun, das befagt, das lenkbare Luftidiff "Adjutant Reau" fei beute beim Gullen gerftort worden. Berfonen find nicht

Ein weiterer Prabtbericht aus Berbun besagt: Es wird inzwischen befannt, daß der Lenkballon beute mittag gefüllt werden sollte. Dabei zerriffen einige Geile bes Ballonneges, und es entitand ein Brand, burch ben die Ballonfiille gum größten Teil gerftort wurde. Ge beftu. ... ich glüdlicherweife, bag feinerlei Berfonen berlett wurden, aber bas Luftichiff ift ganglich gebrauchsumfabig.

Boden in ber Raferne.

Salberftabt, 2. Mai. In ber 9. Kompagnie bes Inf.Rgts. Rr. 27 ift ein podenverbachtiger Fall vorgefommen. Die nötigen Borfichtsmagnahmen find getroffen.

Die Brimrofe Liga und bie Illfterfrage.

Die Brimrofe-Liga bielt am Freitag in London ihre libliche Jahressitzung ab. Der Führer ber Opposition, Lord Lans domne, bielt bei dieser Ge-legenheit eine hochpolitische Rede.

Er betonte, die Liga fei nie in schwererer Beit versammelt gewesen; sie wollten aber alles tun, um die fteigende Friedensaussicht nicht gu mindern. Tropdem faste Landdowne die Regierung bart an. Er genierte sich nicht, die zeitliche Ausschließung Illfters einen grotesfen Borichlag gu nennen, und fprach von den beiden foloffalen Fehlern der Regierung: bor den Nationalisten zu kapitulieren und Ulfter unentschieden zu bebandeln. Unter drobnenden Cheers pries er die Flintenbelden; er fagte, man follte bor lauter Srland nicht bergeffen, daß ein gewiffer Teil des Reiches England beiße. "Bas werden Gie tun?" fragte Lansdowne Churchill, "wenn bald nach ber Annahme des Gefetes in Reuwahlen eine unionistische Mehrheit an die Regierung fommt und fogleich Homerule wieder ab-Schafft? Man spricht von bundes staatlicher Berfassung. Man biete fie uns an, wir werden fie prufen und fie onnehmen, wenn nicht blog Ulfter, fondern Britannien dabei gut

Ergebniffe bes Wehrbeitrages.

Die Busammenftellung der Ergebniffe bes Webrbeitrages in Preußen nähert sich dem Abichluß. Bie wir horen, fehlen gur Beit die Rachweise nur noch aus fünf Regierungsbezirken; fobald auch diefe im Binangminifferium eingegangen find, wird fich das Gesamtergebnis ermitteln laffen und vorausfichtlich alsbald befanntgegeben werden.

Riel, 3. Mai. Der Wehrbeitrag Riels erreicht rund 21/4 Millionen Mart.

Donabriid, 2. Mai. Rach ber Denabriider 3tg. beträgt der Wehrbeitrag im Stadtfreis Osnabriid rund 1 300 000 M, das Gesamtvermögen etwa 237 Millionen. Borber war das Bermögen une auf 189 Millionen Marf beranlagt.

Berlin, 3. Mai. Rad einer Mitteilung einer bisweilen offigios benutten Korreivondeng barf nach ben bis jeht befannt gewordenen Biffern die Bebrbeitragseinnahme mit einem Heberichuß in Hohe von mindeftens 300 Millionen Mark über die ursprüngliche Ertragoschätzung von 1000 Millionen gerechnet werden, wobei auch ein Abzug bon 5 Brogent für nicht eingebende ober gurudgablende Beträge in Anfat gebracht ift.

Duertas Regiment geführbet?

London, 2. Mai. Aus Bergerus wird telegraphiert: Es verlautet, daß man mit der Wahrscheinlidfeit einer Revolte ber merifanifden Armee gugunften bes Generals Blanquet, rechnen muß. Suertas einzige hoffnung, der Berbannung ober Ermordung zu entgeben, liege in einem schnellen antiamerifanischen Coup. Blanquet, ber jett als die leitende Perfonlichkeit gilt, ware geneigt, Suertazuopfern, um mit den Ronftitutionalisten Frieden gu ichliegen.

Die Rampfe in Tampico.

Rewport, 2. Mai. Die Revolutionare bereiten einen energischen Angriff auf Tampico vor. Carranga weigert fich, der Einrichtung einer neutralen Bone bort guguftimmen. Drei Ranonenboote ber merikanischen Regierung liegen im Safen. Auch sonst ist Tampico gut verteidigt, und wenn auch beibe Parteien versprecken, nach Möglickfeit die Delfelder gu iconen, fo fürchtet man boch, daß diefe in Brand gestedt werben tonnen. Die Auffaffung in Bafbington geht babin, daß Carrangas Beigerung betr. Einstellung ber Feinbfeligfeiten ober Einrichtung einer neutralen Bone feinen Ginfluß auf die weiteren Berhandlungen haben fonnen.

Die Lage an ber Weftfufte unverandert.

Rach in Berlin eingetroffener telegraphischer Meldung von S. M. S. "Rürnberg" vom 28, April aus Guapamas ift bort die Lage unverändert. Dagatlan baben bie Deutschen, benen Gelegenheit zur Abreife geboten war, fich entschloffen, unter dem Schut bes japanifchen Breugers "Jogumo am Ort zu bleiben. - Entsprechend einer Bereinbarung ber deutschen, englischen und japanischen Seebefehlshaber wird ber Gdut ber Staatsangeborigen ber brei Rationen gemeinfam ausgeübt. Die Deutschen haben ben Schubbienft in Guapamas übernommen, die Englander in Gan Blas und die Sapaner in Mazatlan.

Der neue beutiche Militarbevollmachtigte in Betersburg.

Achilleion, 3. Mai. Generalleutnant b. Che-I i u 8, dienfttuender General à la fuite des Raifers, ift junt Militarbevollmächtigten am ruffifchen Sofe attachiert ber Berfon bes Raifers aller Reugen, ernannt worben.

Liman bon Ganbere.

Ronftantinopel, 3. Mai. Die Rachricht von ber Abreise des Marschalles Liman v. Sanders nach Berlin beruht auf einem Irrtum. Rach Blätter-melbungen unternimmt ber General eine Infpettionsreife nach Smprna.

Ruffifde Brobemobilifierung.

Betersburg, 3. Mai. Ein veröffentlichter Ufas des Raifers bat die Brobemobilifierung zweier Begirfe und die Einberufung der Referviften in zwei anderen Begirfen des Gouvernements Jefaterinos-In angeordnet.

Die Lage in Gpirus.

Duragie, 3, Mai. Telegramme aus Epirus. melden, daß dort völlig Anarchie berriche. Bograbbos fei nicht Herr der Lage. Die Aufständiichen richteten arge Berwiftungen an. Die mobammedanische Bevölferung fei den Uebergriffen der Banden vollfommen fduthlos breisgegeben.

Geftern am fpater Abend find ber Regierung Nachrichten aus Rorita augegangen, wonach die Albanier im Laufe bes Tages einen erfolgreichen

Angriff gegen die Aufftandifden unternahuen, biele in den Sanden des Beindes befindliche Dorfer aurückerobert haben und bis Bomati in der Nähe von Rolonia vorgedrungen find. Die Regierung begt bie volle Ruverficht, daß auch Rolonia in allerfürgefter Beit guruderobert werden wird. In gang Albanien macht fich die patriotische Bewegung be-

Bergog bon Argull ?.

London, 3. Mai. Der Bergog von Argull ift geftorben. Der Bergog war durch feine Beirat mit der Bringeffin Luife von Grogbritannien und Frland verwandt mit dem englischen Königshaufe

Weinban-Rongreß.

Maing, 3. Mai. Unter dem Borfit von Reichsrat Bu b I-Deidesbeim tagte beute bier ber bon Bertretern der Beinbanverbande veridiebener Bunbesstaaten beschiefte Gesamtansichus des Deutschen Beinbauberbandes. Im Sinblid auf die bevorftebende Erneuerung ber Sandelsvertrage wurde ein Antrag angenommen, der fich für die unbedingte Rotwendigfeit eines boberen Bollfopes für Bein und eine icharfere Kontrolle der Austandsweine ausipricht. Ferner murde ein Antrog angenommen, der gur Linderung des pocifellos vorhandenen Rotftandes im dentichen Weinbau gesetliche Magnahmen für möglich und notwendig balt.

Megifo.

Bernerng, 3. Mai. Sier geht bas Geriicht, daß Prafident huerta beabsichtige, das Land zu berlaffen und an Bord des frangofifchen Kreugers Conbe Buflucht nehmen will. Bisber liegen jedoch noch feine bestimmten und bor allen Dingen noch feine offigiellen Rachrichten über feine Bufunftsplane bor,

Bur Rriegslage erfahrt man, daß durch Spione festgestellt wurde, daß eine außerordentlich große merifanifche Streitmacht fich bei Campos, ungefähr 100 Kilometer von Berocrus entfernt, fammle und daß General Maas, ber Dberftfommandierende der Mexistaner, nunmehr genügend Truppen hat, um allen Ereigniffen rubig gewochsen zu fein.

Baihington, 3. Mai. Sowohl Huerta wie Carranga gaben die antliche Zusicherung, daß die Delquellen bei Tampico während ber Kämpfe geschont

Die Revolution in Gan Domingo.

Newhort, 3. Mai. Rach Meldungen bes "Seeald" bat ber Rougreg ber Regerrepublif Gan Domingo den Bräfidenten Bordas abgesett. Die Buftunde würden eine amerifanische Intervention bebingen. Der Gefandte ber Bereinigten Staaten, Sullivan, werbe infolge ber Rolle, bie er bor ber Revolution gespielt bat, zurücktreten.

Berlin, 4. Mai. Mar Begners Raiferbufte, bie im Barifer Salon aus nationalen Rudfichten nicht gur Aufftellung gelangte, trifft biefer Tage in Berlin ein und wird in der Großen Berliner Runftausstellung dem Bublifum zugänglich gemacht merben.

Biegen, 3. Dai. Ratl Soffmann jun., ber unter dem Berbachte der Bluttat in Crainsfeld berhaftet und bann wieder freigelaffen worden war, ift neuerdings wieder verhaftet worben. Der Buftand der beiden verlehten Frauen bat fich etwas gebeffert.

Lauterbad, 2. Mai. Gin Franffurter Automobil liberfuhr zwei Schulmadden im Alter von 7 und 9 Jahren. Das altere Rind war fofort tot, bas andere ftarb auf dem Transport nach dem Kranken-

Duraggo, 3. Dai. Das für beute angefündigte Broteftmeeting gegen die Bandengreuel in Epirus ift bon ber Regierung verboten worden.

Berantwortl. f. Anzeigen u. Retiamen &. Neumair.

Bitte.bitteMama!

Wie oft ruft es fo aus Rindermund, wenn Frigden ober Mariechen bie Mutter mit ber Scotts Emuffions Glafche feben. Die Rinber fühlen unwillfürlich, wie gut, Scotts Emulfion für fie ift, Die ihnen foportrefflich fcmedt und bie barum in jebe-Rinberftube gehört.



Für Erholungsbedürftige und felchters CPUCIT-Kranke. Kuranstalt Hofhelm I T. Sommer und Winter besucht

1/a Stunde von Frankfurt a. M. Prospekte durch Kahleyss. Dr. Schulze Nervenarze



Raucher

DuMont's Sorgenbrecher Grobachnitt in Blau-, Feinschnitt in Braundruck das Viertelpfundpaket 30 Pfg.

stifeurgehülfe | Gis v. ftabt Schlachtgishandtung Buß. 3863 Die 3862 Efchhöfermeg 12.

Nächite Boche Ziehung Coburger Gelbl. a.M. 3.30 hauptgewinn 100 000 M San Remo Gelblofe a M. 3.30 — Marienburger Pferdelofe a M. 1.— St. George-Boje à 50 Bfg. Borto und Lifte 30 Bfg ertra) empfiehlt und verfenbet

Carl Rösch jr.,

mit bem Musbrud bes Bebauerns gurud. Pittschad, 4. Mai 1914. Barbara Meuer geb. Sannappel. Junger, fahrfundiger

für alle Arbeiten gefucht. 5718 Limburg, Bahnhofftr. Brauerel, Limburg.

Die gegen ben Felbhüter Jatob Reufch II. ju Butfch-Prima fertige bach ausgesprochene Beleibigung nehme ich hiermit 3862 [3857

Hermann Feix, Limburg, Telefon 297.

Frbl. 3-Rimmer-Bohnung per 1 Juni evtl. fpater von rubiger Familie zu mieten gesucht. Off. unter A. M. 3855 an die Erp. d. Bl.

Verloren

ein Bortemonnate mit 20 Mart Schein, von Limburg fiber ben Martiplat nach Babithof Staffel. Um Rud gabe gegen Belohnung wird gebeten.

Brüdenvorftabt 3.

Wonatsmadden,

fauber u. fleißig, fof. gefucht.

Frau R. Bender, Untere Grabenftr. 5 pt.

Geincht 3um 7. Mai 1914 in Limburg

ein ober zwei gut mobi-Zimmer. Labulage bevorjugt; fleiner Balton erwiinicht. Geff. Offert unter 92r. 3860 an bie Gefchaftsftelle b. BI

Bleißiges braves

Dienstmädchen

per fof. gefucht. Gafthaus "Bum golb. Stern" Brüdenvorstabt 18.

Möbl. Zimmer zu verm. Hathenbergitr. 5.

Ein grosser Verkauf C

in Damen-Kostüm-, Kleider- und Blusenstoffen.

Mein gesamtes Kleiderstoffiager, welches zu reichhaltig ist, beabsichtige ich zu verkleinern. Ich habe ca.

500 Stiick =

aussortiert und werden solche in 3 Serien staunend billig verkauft.

Einheitspreis:

Serie |

Meter Mark 1.000.

Einheitspreis:

Meter Mark 2.00.

Einheitspreis:

Serie III Meter Mark 3.00.

Die senstigen Werte dieser Stoffe übersteigen teils das Deppelte.

Modehaus Lowenberg

Amtliche Anzeigen.

Befanntmachung.

Dienstag, ben 5. Mai b. 38., nachmittage 5 Hhr,

Uebung der Bflichtfeuerwehr

ftatt, ju ber fich alle Generwehrpflichtigen am Geratebaus im Sofpitalhofe einzufinden baben.

Die Armbinden muffen angelegt werden, auch find die, den einzelnen Pflichtigen gugegangenen Buteilungsbenachrichtigungen mitzubringen.

Befuche um Befreinig bon ber liebung muffen rechtzeitig ichriftlich bei bem Ortsbrandmeister an-

gebracht werden und zwar bat dies zu geschehen: 1. wegen Krankheit oder sonstigen Familien-berhältnissen spätestens 6 Stunden vor der liebung

2, wegen Ortsabwesenheit am Tage der Be-konntmachung der Nebung. Entschuldigungen durfen nur in gang befonderen Ansnahmefallen, bagegen fonnen geschäftliche Berhinderungsgrunde überhaupt nicht als begrindet anerfannt werden.

Die Uebertretung ber Bestimmungen, sowie bas nicht genügende ober unentichuldigte Gehlen ober Bujpatfommen und bas vorzeitige Entfernen bei ber liebung wird gemäß ber Regierungs-Boligei-verordnung vom 30. April 1906 mit Gelditrafe bis an 60 Marf, im Unbermögensfalle mit entsprechen-ber Saft bestraft. 8748

Limburg, den 27. April 1914.

Die Volizei-Berwoltung N. 23 : Manter.

In unfer Genoffenichafteregifter ift bei ber Genoffen icaft Bilfenrother Char. und Dartebenetaffenverein e. B. m. u. D. ju Wilfenroth (Rr. 19 bes Regifters) am 20. April 1914 Folgenbes eingetragen morben:

Der Borfteber Georg Adolf Sehlimm ift aus bem Borftande ausgeschieden und an feine Stelle ber Steinrichter Peter Wollweber getreten". 8840

Sabamar, ben 9. April 1914. Abnigliches Amtsgericht III.

Große Berfteigerung.

Mittwod den 6. Dai er., pormittage 10 ttbr beginnend, verfteigere ich in ber Turnballe bier meift bietenb gegen bar, teils zwangsweife und teils im Ron fureverfahren: Gine vollftandige Wohnungeeinrichtung, morunter Betten, Sofas, Tifche, Buffet, Aleiber-ichrante, Bucherichrante, Schreibtifch, Vertitow, Lexifon, 1 Drogenichrant, Rucheneinrichtung, Wafche ze.

Die Berfteigerung finder beftimmt ftatt. Limburg, ben 2. Mai 1914.

Basse, Gerichts Bollgieber.

Apollo-Theater

Unt. Grabenstr. 29. Limburg a. d. L. Heute Montag, den 4. Mai vollständig neues Programm. Als Hauptschlager großes Drama

Die Hand der Nemesis

Max als Tangolehrer zum Totlachen u. a. m.

Von Dienstag bis Donnerstag, den 7 Mai

per nura Tage Frau aus dem Volke

Packendes lebenswahres Drama in IV Akten. Eines der größten Filmwerke, welches bis jetat gezeigt wurde. Es versäume daher niemand sich diesen herrlichen Film anzusehen. Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Die Direktion

sowie trübgewordene Stiekerei

empfiehlt billigst

5666 Anna Menges, Frankfurterstg. 3.

Dantfagung.

Für bie mahrend ber Rrantheit und bei ber Beerbigung unferes lieben Gatten und Baters erzeigte Teilnahme, insbesonbere bem Ariegerverein, bem Militarbrüberbund gu Elg, jowie für bie gewidmeten Krangfpenden, fagen wir Allen unfern berglichen Dank.

Staffel, ben 3. Dai 1914.

Danffagung.

Für bie vielen Beweife herzlicher Teilnahme bei ber Beerbigung, für Die gestifteten bl. Meffen, ferner für ben tröftlichen Beistand bes Ehrm. Brubers Engelbert beim Ableben unseres unver-gestichen Baters, Brubers, Grofvaters, Schwiegerpaters und Onfels, bes herrn

Johann Georg Stippler

fagen tiefgefühlten Dant.

Riederzeugheim, ben 3. Mai 1914.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Blusen-Flanelle

in Wolle, Halbwolle und Bfumwolle, Batiste glatt und gemustert Satin cinfarbig and bunt,

Zephir, Percal, Oxford. Geschw. Vigelius,

Limburg, Obere Grabenstraße 21.

Wir empfehlen allen Landwirten unfer Lager in

Staffel, im Gaithaus zum Felfened,

gum Bezuge aller Futter u. Düngemittel

fowie fonftiger landwirtichaftlichen Bebarfsartitel Bei Baggonbezügen biffigfte Engroe-Preife.

Raiffeisen-Filiale Frankfurt a. M.

Bierd fundiger Buriche,

welcher landwirtich. Arbeiten versteht, als Mildfutider gesucht. Bu erfragen in ber Exped. d. Bl. 3779

Butfrau Mädchen

per fofort gefucht. Modebaus Schönebaum.

Monatsmädden

am liebften von Limburg fofort gefucht. Rah. Expeb.

gefucht. hofpitalftraße 9.

Schöne 3-3immer-Bob nung mit Gas und allem Bubehör ju vermieten. Brudenvorftabt, [3752 Wafferhausweg 6 a.

6-3immerwohnung mit allem Comfort per 3204 fofort gu verm. Rah. Diegeritr. 20 1 Std.

Elegant mobi. Wohn- u. Schlafzimmer ju mieten gefucht. Offerten

unt E. A. 3848 an die Exp. Bienenwohnungen fom alle 3. Bieneng, u. Doniggewinn erf. Geräte liefert Spezialfabrit Georg Kraft, MUenborf (Ar. Kirchhain). Preidlifte auf Wunsch frei.

Möbliertes Zimmer mit voller Benfion per 15. Mai zu vermieten.

Grantfurterftr 27 a. Dreigimmerwohnung mit Bubehör a. 1. Jult gu mieten gefucht. Off, unter B. 3831 an die Exp. d. BL

Complettee Bohrzeng gum Brunnenbohren gu ver-3843 A. Jung, Diegerftr. 18.

Magenleidenden

Hämorrhoiden, Verstopfung,

Flechten, Hautausschläge, Beinwunden. KOSTENLOS teile ich auf Wonsch jedem, weicher au Magen-Verdauungs- und Stehlbeschwerden, sowie an Hämorrholden, Flechlen, offene Beine, Endründungen etc. iedet, mit, wie tausende Patienten, die olt jahrelung mit seichen Leiden be-heltet waren, hiervon schnell und dauernd befreit wurden.

Krankenschwester Wilhelmine Wiesbaden S. 95.,

Verbiasste Stotte selbst färben

mit den echten d BRAUNSSCHON FARBEN

Gardinenfarben | Hissenfarben chen sebensteh, abgebild.

schutzmarket Schiedie
mit Krone u. fordere in
brogushandig. Jaothehm
aundrücklich: Erann'sche Farben.

5188 Zieliung 6, Mai 11. Kreuznacher

LOSE T M. 11 Leat 10 Mark

Heine, Bosche, Breuznach

In Limburg: C. Rösch jr.

e du

ERSCHEINUNG in er das viele Amacher gegen die Polgens ihner teidenschlaft nichts han «Schätzen die liche durch Wybert-Gableten-chalt fich in allen Apotheken a Droz-genen herst Chig Schachlet IVA.

Niederlagen in Limburg: Dr. Welffs Amts-Apotheke Drogerie v. Dr. H. Kexel.

Federn und Betten

befte, langjährig erprobte Qualitäten. Sorgfältigereelle M. Goldschmidt, Limburg, Obere Schiebe 12

Mabl. Manjarde m. Roft au vermieten. Rah. Expedition.

Walkmühlstrasse 26.

mobern, febr wenig benütt, preiswert gu verfaufen. Unfr. unt. P. Ch. 3bitein i. T. poftlagernd.

Richung 5 .- 6. Mai: Rürnberg. Ct. Lorengfird

Weld-Loie

3.30 Mt. Sauptgewinn 50 000, 20 000 Mt. ufm. bar. Rreugnacher Lofe a 1 Dit. Bieb nachfte Boche. Et. Georgolofe à 50 Big. 11 Sid. 5 Mt. Porto 10 Pf.

jebe Lifte 20 Pfg. Empfehle Gindo-Souverto mit 3 St. Georg und 1 St. Loren, Gelblofe infl. Porto u. Lifte nur 5 Mf. verfenbet

Jos. Boncelet, Coblens, Altiobrtor 3 und Löhrftraße 72.

Bei ber foeben gezogenen Strafburg Minfter Cotterie flet der 4. Sauptgewinn von 10000 Mt. in meine Kollette. Das Gludstos wurde ins Raffauer Banb verichiett.

Sunde!

Airdale Terriers, bic beite himbernfie für Bieb. haber u. fcharjen aber treuen und intelligenten Sunden gebe ich ab bas Stud per 20. refp. 15 Mt. für weibl. Tiere.

Dr. H. Kexel, Limburg.

Stoff-Knöpte

Moderne Doppetrandknöpfe, flache nad gewöltbte Knöpfe, werden aus jedem Stoffe bergestellt. Der Preis von 40 Pfg. his Mk. 1.— das Die steht in keisem Verhältnis in der Arbeit und der Zeit, die Sie beim Urberstehen von Holzfermes ver-schwenden. Lieferungsa in einigen Stunden

Joh. Franz Schmidt, Limburg B

Deirat!

Schneidermeifter, fath. 38 Jahre, wünscht mit bravem fath. Mabchen befannt gu merben Witme nicht auf: gefdloffen. Werte Offerten, womöglich mit Bild, wolle man unter H. 3737 an bie Exp. jenden. Richt gefallenbe Off, geht fofort bem Abreffat gurud

Dienstmadden ober Monatomanden gefucht Näheres Expedition

Ein probates Mittel gtg

bauer in Röbing indem if ichreibt: "Beeile mich is au benachrichtigen, bas mit ihrer neren der au benachrichtigen, berte Seife fehr gufrieben Selbe fann ich jederm Sautausichläge. iproffen ic. auf's maner empjehlen." Obermener Medizinal . Berba . à Std. 50 Big. 30% ftarft. Brap. Mt. 1. Rachbehanblung

Sreme à Tube 75 Pfe. de doje Mt. 1.50. B. Upoth. Drog., Parjumbet Dr. Hugo Kesel. Drog. 3. roten Kreu 40 Beniner

(erfte Abfaat) à 902. abaugeben J. Fischer, Softh

und Bundfein jeber and beseitigt sofort ohnt Gelund beitaften heitoftorung Pedo

Dr. H. Kexel, Simbark Mehrere gebrauchte pelian Bettftellen

billig abzugeben Frantfucterftr It Bunger, fraftiger

für Saus und Reflerige Breuft. Sof, Limbers

Gine Angahl junge Buriden im Liter von 14—18 34 Anga Gintragen von Glass Jum Gintragen von Blatte

Glasfabrit Birots.

Mir ftellen eine größe Angabl mögl. perheirutete Arbeiter

ein zum Einlernen für Fertingen maschinenarbeit.
Buderus sche fizente in Abt. Carlshatte Staffe.

Zuverlaff. Fuhrtned fofort gefucht Benkl. Münz & Benkl.

Junge Leufe, att, er galier nach 1 manatl Knebiens
Stellung in fürst. greek
Herrschaft. Däusersche
fret Kölner Bieaerfachschaft
und Servieriehranstalt, is Christophstr. L

der Großes, modi. Ignat pa in freier Lage pr. 1. 3688 permieten. Nah. Exped. 3638